

Landfrauen *Info*

03/2021



*Wir feiern 30 Jahre
Thüringer Landfrauenverband*



Festakt 30 Jahre Thüringer Landfrauenverband



Eine stolze Vorsitzende Angelika Geilert begrüßte nicht nur zahlreiche Ehrengäste, sondern auch rund 400 Landfrauen, die unserer Einladung auf die Festwiese/Petersberg gefolgt waren.



Landtagspräsidentin Birgit Keller bei ihren Grußworten.



Ministerin Susanna Karawanskij, Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft hielt ihre Ansprache auch in Vertretung des Ministerpräsidenten Bodo Ramelow, der leider verhindert war.





Verleihung Silberner Bienen



Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, Petra Bentkämper, (links außen), ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit unserer Vorsitzenden (rechts außen), die Auszeichnung der „Silbernen Bienen“ selber vorzunehmen.

Die Ausgezeichneten vlnr.: Hella Brand (Kutzleben), Rosalinde Klaus (Worbis) und Alice Lehmann (Erbenhausen)



Frank Krätzschar, Präsident des Stiftungsrates der Thüringer Ehrenamtsstiftung (rechts außen) zeichnete gemeinsam mit unserer Vorsitzenden Angelika Geilert (links außen) drei Frauen mit einem Ehrenamtszertifikat aus:

Vlnr.: Regina Tittmar, Vorstandsmitglied, Veronika Kahlenberg (Stotternheim) und Sylke Lose, (bis Ende 2020 Landfrauenbeauftragte im Unstrut-Hainich-Kreis)

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten recht herzlich und bedanken uns für Ihr langjähriges und ehrenamtliches Engagement!



Impressionen am Rande

Unsere Ehrengäste in der ersten Reihe und auf dem sich dem Festakt anschließenden Empfang im Friedenspulvermagazin



Blick auf die Sparkassenbühne während des sich dort an den Festakt anschließenden Kulturgruppentreffen



Die Jugend vor dem großen Auftritt



Präsidentin Petra Bentkämper mit Geschäftsführerin Christine Schwarzbach



Landfrauen auf USA-Reise

Ehepaar Kögler mit musikalischer Überraschung

„Es gibt für mich drei freudige Anlässe, wieder hier bei euch Bernsgrüner Landfrauen sein zu können. Erstens freue ich mich, dass eure monatlichen Treffen jetzt wieder möglich sind. Zweitens freue ich mich über eure Einladung, um euch den zweiten Teil meiner USA-Reise zeigen zu können. Und drittens freue ich mich, dass ihr mich auf dieser Reise begleiten wollt“, begrüßte Karla Kögler aus Pausa die Landfrauen zu ihrer Juliveranstaltung.

Nachdem sie bereits den ersten Teil ihrer Erlebnisreise durch Nevada, Utah und Arizona im Februar 2020 präsentiert hat, waren die Bernsgrünerinnen nun gespannt auf weitere beeindruckende Berichte und Bilder.

So startete diesmal die Reise von Yuma am Colorado River im Bundesstaat Arizona, der sonnigsten Stadt der Welt, nach San Diego in Kalifornien. „In der zweitgrößten Stadt Kaliforniens werden an der Grenze zu Mexiko Befestigungsanlagen errichtet, die an die Berliner Mauer erinnern“, führt Kögler aus.

Die am Pazifik liegende Stadt ist ein Surfer-Paradies und Wiege des Triathlons. Kögler berichtet von ihren Aufenthalten in Miramar, dem größten Marinestützpunkt der USA und den Shows mit Orca-Walen im Sea-World. Weiter ging die Reise nach Los Angeles, der Stadt der Engel und größten Kaliforniens. In L.A. leben knapp vier Millionen Menschen aus rund 140 Ländern. Die Stadt hat die größte Kfz-Dichte der Welt. 1932 und 1984 fanden hier Olympische Spiele statt.



Aber Los Angeles ist vor allem weltbekannt durch Beverly Hills, Hollywood, Venice Beach, Santa Monica, Malibu. Karla Kögler überzeugte davon u.a. mit Aufnahmen der eleganten Villen der Reichen und Schönen, der Ruhmesmeile „Walk of Fame“ mit den 2.500 Sternen, dem Hollywood-Schriftzug, mit unberührten Buchten und wunderschönen Badestränden am Highway Nr. 1, auf dem es auch weiterging bis nach San Francisco.

Die Stadt ist berühmt für ihre 42 Hügel. Um die zum Teil sehr steilen Straßen überwinden zu können, wurden 1870 die Cable Cars Bahnen entwickelt. Zu den Stadtsehenswürdigkeiten zählen u.a. die Golden Gate Bridge, die mit 2.789 m längste Hängebrücke der Welt, der Golden Gate Park, Fisherman's Warf und Pier 39 mit seinen Seelöwen, Lombard Street und die bunten viktorianischen Häuser am Alamo Square. Chinatown in San Francisco ist die größte Ansiedlung von Chinesen außerhalb Asiens. „Auch Alcatraz ist absolut sehenswert und ein Besuchermagnet. Als Militärstützpunkt ausgebaut, später in eine Bundesstrafanstalt umgebaut, war es von 1934 bis 1963 ein Hochsicherheitsgefängnis. Heute ist es eine Touristenattraktion“, so Kögler.





Von San Francisco führte Köglers Reise weiter in die Yosemite-, Sequoia- und Kings Canyon Nationalparks und zum Death Valley (Tal des Todes). Mit großartigen und spektakulären Bildern gelang es der Berichterstatteerin, die erlebten Eindrücke und Erlebnisse von imposanten Wasserfällen, Granitfelsen, einer Fülle von Pflanzen und Tieren, den mit mehr als 80 m hohen und 11 m durchmessenden Riesenmammutbäumen, sowie der atemberaubenden Wüste im Tal des Todes einzufangen.

Und um nach Karla Kögler die vielen Informationen auf einmal zu verarbeiten, hat sie eine kleine musikalische Pause zwischen ihrem Reisebericht zur Überraschung und Freude aller eingebaut. Gemeinsam mit ihrem Mann Ulrich sang sie den bekannten Song „California Blue“.



Die Bernsgrüner Landfrauen waren sichtlich begeistert und bedankten sich mit langanhaltendem Beifall für diesen erneut interessanten Reisebericht mit den eindrucksvollen, überwältigenden Bildern, die nach Vereinsvorsitzender Jutta Riedel einladende Lust auf Urlaub machen.

Text/Foto: Gabriele Wetzels

Impressionen Kreistreffen des Unstrut-Hainich-Kreis





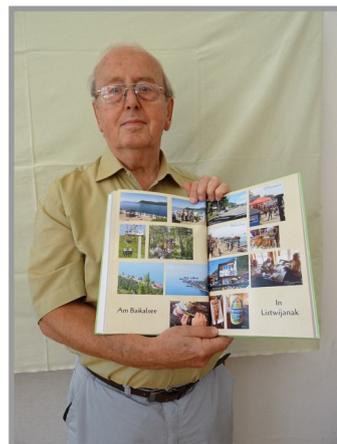
Landfrauen visuell mit Transsib auf großer Fahrt

Auf eine große Reise begaben sich die Bernsgrüner Landfrauen zu ihrem Veranstaltungstreff im August. Als Reiseführer hatten sie sich den Pausaer Ekkehard Weigelt eingeladen, der mit seinem Männertrupp 2019 die lange Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn (Transsib) erlebte und nun den Frauen in Wort und Bild von den vielen Erlebnissen und Eindrücken sehr unterhaltsam erzählte.

„Wir Männer hatten Sehnsucht, etwas Besonderes machen zu wollen. Und aus diesem Gedanken heraus entstand die Reise auf der längsten Eisenbahnstrecke der Welt“, so Weigelt.

Die Reiseroute führte vom Mittelpunkt der Erde Pausa nach Berlin und von dort mit dem Flugzeug acht Stunden nach Wladiwostok, nach Weigelt „dem letzten Zipfel von Russland“.

Während die vier Männer gut dort ankamen, waren ihre Rucksäcke abhandengekommen. Man versprach ihnen, diese nach Irkutsk weiterzuleiten. Das hieß für die Männer bis zur Zugabfahrt das Nötigste einzukaufen: Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Kamm, Schuhanzieher. Was sie zu diesem Zeitpunkt nicht wussten, im Zugabteil waren genau diese Dinge für die Reisenden vorhanden. Und als sie in Irkutsk ihre Rucksäcke erhielten, hatten sie dann alles in dreifacher Ausführung. „Und wenn wir noch zwei Mal fahren, können wir Schlecker wieder aufmachen“, meinte Weigelt schmunzelnd und witzelnd über diese lustige Reiserinnerung.



Der Pausaer erläuterte die 9.288 km lange Zugfahrt, den Verlauf der Transsib, zeigte historische Bauaufnahmen sowie eindrucksvolle Bilder vom fernen Osten, dem gebirgischen Ostsibirien, ausgedehnten Birkenwäldern, von Dörfern, Städten, Gärten, Baustellen entlang der Zugstrecke.

Dabei kamen uns gefühlt alle fünf Minuten Güterzüge entgegen. Es ist wirklich enorm, was auf der Schiene transportiert wird“, berichtet er. Beeindruckt waren die Männer nicht nur von der Weite Sibiriens und westsibirischen Tiefebene, sondern auch vom 680 km langen Baikalsee, der vier Mal so groß wie Dresden ist. Im europäischen Teil angekommen, war die 3.530 km lange Wolga, Europas größter Strom, genauso ein Highlight wie die Stadtrundfahrt mit den vielen Sehenswürdigkeiten von Moskau.

Weigelts Fazit: „Wir haben viel erlebt. Und unser nächstes gemeinsames Reiseziel steht mit Kroatien, Slowenien und Österreich auch schon fest. Da könnten wir zur Not auch heimlaufen, was bei der Transsibfahrt nicht möglich war“.

Landfrauenvereinschefin Jutta Riedel bedankte sich herzlich im Namen der Frauen. „Sie haben es sehr schön rübergebracht, es war amüsant, wir haben gelacht und auch etwas gelernt“.

Text/Foto: Gabriele Wetzel



Impressionen Waschaktion Bildungsbox BUGA/Petersberg



Workshop DiNA-Treff Erfurt



Zum ersten Mal wieder in Präsenz. Ein Workshop mit Dozentin Petra Rollfing zum Thema „Dein Verein tauscht sich aus - Online Kommunikation“. Dabei wurden Teilnehmerurkunden verliehen und auch DiNa-Scouts gekürt. Diese haben sich durch einen Test oder Teilnahme an Workshops und Seminaren hierfür qualifiziert.



Public Viewing in Langenwetzendorf



Public-Viewing in der LAREMO. Zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ referierte ein online zugeschalteter Dozent der Verbraucherzentrale Thüringen. Ein neues Format, welches in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Thüringen während des Lock-downs entwickelt wurde und in einem Ideenwettbewerb des Deutschen Landfrauenverbandes prämiert wurde.

ZIV in Hohenfelden

Im Freilichtmuseum Hohenfelden ging es in einer Zentralen Informationsveranstaltung um das Thema „Wertschätzung heimischer Produkte“. Sandra Lippert, Landfrauen und Inhaberin „Landschaftspflege mit Biss“ referierte über Wege in die Selbstständigkeit und stellte ihr Unternehmen vor. Heike Langguth, Landfrau und Landfrauenguide, referierte zum Thema der Bedeutung von Milcherzeugnissen in der Ernährung.





Public Viewing Dobitschen



In Dobitschen wurde ebenfalls in der Form eines Public-Viewings, von unserem Kooperationspartner, der Verbraucherzentrale Thüringen, zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ referiert.

Zentrale Informationsveranstaltung in Dachwig

„Wertschätzung heimischer Produkte“ war auch in der Scheune in Dachwig das Thema. Hier referierte Landfrau und Landfrauenbeauftragte Vera Stiller zum Thema „ Vom Korn zum Brot“, die Herstellung im traditionellen Backofen und über Milch- und Milchprodukte und deren Bedeutung in der Ernährung.

Weiteres Thema dieser Veranstaltung war Honig, dessen Herstellung , sowie das Leben und die Nützlichkeit von Bienen. Referent dieser interessanten Ausführungen war Peter Kaiser, Vorsitzender der Thüringer Bienenzucht.





Grünes Klassenzimmer BUGA/EGA



Im Rahmen der BUGA haben wir am 08.09. und am 28.09 ein Grünes Klassenzimmer zum Thema Getreide, Brauchtum und Erntekronenbinden veranstaltet. Gebucht wurden wir von 5. und 6. Klassen als auch Schülerinnen und Schülern einer Berufsschule.

Arbeitskreis in Tonndorf

Bei diesem Arbeitskreis ging es um Verbraucherfragen. Eric Rauschenbach, Geschäftsführer der Notarkammer Erfurt, referierte zu den Themen „Testament - Erben und Vererben“ sowie „Digitaler Nachlass“.

Herr Reichertz, Verbraucherzentrale Thüringen klärte die Anwesenden über das Kaufrecht, Garantie und Rücktrittsrecht der Verbraucher auf.



Termine 2021

Donnerstag	21.10.2021	Public Viewing in Westenfeld	17:00 - 19:00
Montag	25.10.2021	Public Viewing Förtha	17:00 - 19:00
Mittwoch	27.10.2021	ZIV Kieselbach	09:00 - 16:30
Samstag	13.11.2021	Vertreterinnenversammlung/Apolda	10:00 - 15:00
Donnerstag	25.11.2021	EAS Bildungshaus St. Ursula	12:00 - 16:30
Freitag	26.11.2021	EAS Bildungshaus St. Ursula	08:00 - 12:00

Änderungen vorbehalten!

Abkürzungen:

AK	Arbeitskreis
BUGA	Bundesgartenschau
DiNa	Digitale Nachbarschaft
EAS	Ehrenamtsseminar
EKB	Erntekronenbinden
GST	Geschäftsstelle
PV	Public Viewing (Dozent online zugeschaltet)
VA	Veranstaltung



Mitteilung der Redaktion: Einsendeschluss für das Heft 04/2021 ist der 10.12.2021



Landeserntedankfest Augustinerkloster/Erfurt

Impressum

Landfrauen-Info Nr. 03/2021
des Thüringer Landfrauenverbandes e.V.
erscheint vierteljährig

Redaktion und Herausgeber
Thüringer Landfrauenverband e.V.
Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt
Tel.: 0361 6027901,
Fax: 0361 6578296
E-Mail: info@tlv-erfurt.de
www.thueringer-landfrauenverband.info
Redaktion und Gestaltung:
Gabriele Kraft



Wir sind Mitglied im Deutschen LandFrauenverband e.V.

Bild- & Textnachweis
TLV e.V. mit seinen Kreis- u. Ortsvereinen;
dlv Pressestelle